

Die Focal Grande Utopia wollen viele – können sich aber nur wenige leisten. Nun kommt die Sopra No 2 und wirkt wie eine verkleinerte Form des Superlautsprechers. Wie viele Gene der Utopia hat sie mitbekommen? ■ Von Andreas Günther



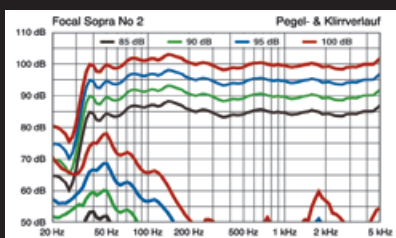
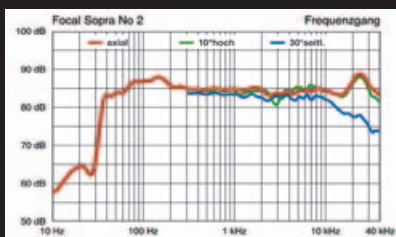
# ENDSTATION SEHNSUCHT

**K**ann man Sehnsucht nach einem Lautsprecher empfinden? Man kann. Ich zum Beispiel wollte immer eine Focal Grande Utopia mein Eigen nennen. Das war schlichtweg das Ideal eines hochauflösenden, hochneutralen Super-Lautsprechers mit extrem hohem Spaßfaktor. Doch leider haben die Götter einen Preis an die Utopia gesetzt (155 000 Euro das Paar), der das Projekt schlichtweg zu dem machte, was schon der Name dieser Traumbox andeutet – utopisch. Auch die schiere Größe war manchen Interessenten zu viel – die Utopia ist ein Riese, gegen den man auf dem Hörsofa recht winzig aussieht. Man braucht Platz.

Nun hat Focal die Sehnsucht erkannt und verwandelt: Die neue Sopra No 2 wirkt wie die kleine Schwester der Utopia, deutlich günstiger, deutlich kompakter. Aber nicht minder faszinierend. Jedes, wirklich jedes Detail haben die Strategen von Focal überarbeitet. Das Finish ist überragend, auch und wahrscheinlich ist überragend, weil die komplette Fertigung an einem Ort geschieht – in aufwendiger Handarbeit im hauseigenen Focal-Werk in St. Étienne. Drei Kürzel schreiben uns

## MESSLABOR

Der Übertragungsbereich beginnt bei 35 Hz (-6 dB) und verläuft ohne Welligkeiten bis zur oberen Hörgrenze. Das untere Diagramm zeigt, dass Verzerrungen bei hohen Pegeln nur im Bassbereich auftreten. Die Höchstlautstärke der Sopra No 2 liegt bei satten 106 dB, wobei sie mit einer Minimalimpedanz von 2,6 Ohm bei 100 Ohm Verstärker fordert (AK 62).



### RAUM UND AUFSTELLUNG

Raumgröße

K M G

Akustik

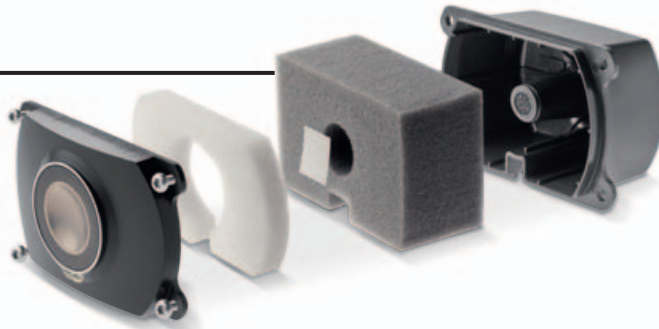
T A H

Aufstellung

D W F

Wandnah oder besser frei aufstellen, leicht auf den Hörplatz einwinkeln, Akustik neutral, Hörabstand ab 3 m.

Die Aufschlüsselung der Symbole finden Sie auf Seite 116.



die Focal-Ingenieure dabei ins technische Poesiealbum: NIC, TMD und IHL. Muss man nicht auswendig lernen, sollte man aber verstehen, denn das ist ur-eigenes Know-how. Auffallend ist das „Infinite Horn Loading“ (IHL): Der Beryllium-Hochtöner spielt in einer Kammer, die zur Rückseite mit einem aufwendig berechneten Horn kombiniert wird. Focal setzt den Hochtöner selbst in einen einteiligen Rahmen aus Polyurethan, was Vibrationen entgegen wirken soll. Das Horn gibt dem Hochtöner Spielfreiheit und vermeidet Auslenkungen der Kalotte. Im Inneren ist das Horn mit unterschiedlich dichtem Dämmschaum gefüllt. Alles soll dazu führen, dass die nach hinten abstrahlenden Schallwellen sanft absorbiert werden.

Das nächste spannende Kürzel: TMD, „Tuned Mass Damper“ – Focal hat das dynamische Verhalten der Sicke untersucht. Der Konflikt bei der Entwicklung eines Mitteltöners: Bedämpft die Sicke die Membran, so geht das oft mit mehr Masse einher, die das Tempo einbremst.

Focal forschte und fand eine Lösung in der Welt der erdbebensicheren Systeme für Wolkenkratzer. Zwei umlaufende, winzige Erhöhungen der Sicke helfen, die Resonanzen zu bedämpfen und dennoch mit geringster Masse auszukommen.

Drittes Kürzel: NIC, „Neutral Inductance Circuit“ – Focal hat die Magnet-systeme neu vermessen und einen besonderen Faraday-Ring entwickelt, der eine höhere Stabilität bringen soll. Sein Material, seine Maße und seine Position wurden mithilfe einer Simulationssoftware optimiert. Das Ergebnis ist laut Focal eine stattliche Kombination aus Wirkungsgrad und Basskontrolle – unabhängig von der Position der Schwingspule im Luftspalt.

Nicht zuletzt hat Focal auch die Formsprache der großen Utopia übernommen – mit sämtlichen Details des Gehäuseaufbaus. So finden sich beispielsweise im Inneren keine parallelen Seitenwände. Im unteren Bereich wurden Helmholtz-Resonatoren eingesetzt,



**NEU VERMESSEN:** Focal hat einen neuen Faraday-Ring entwickelt, der mehr Stabilität an den Antrieb bringen soll. Die Membran selbst besteht aus einem Rohacell-Kunststoff, eingelagert zwischen zwei Glasfaserschichten.

**KAMMERKONZERT:** Focal verbaut seinen superben Beryllium-Hochtöner in einer eigenen Kammer – nach dem Prinzip einer Hornkonstruktion bedämpft durch Schaumstoffelemente.



**HORN IM KNICK:** Das „Infinite Horn Loading“ strahlt nach hinten ab und wird parallel als definierter Keil für den darüberliegenden Mitteltöner eingesetzt.

um stehende Wellen zu bekämpfen. Die Vorderseite besteht aus einem annähernd 7 Zentimeter dicken MDF-Verbundmaterial – mehr stabilen Wohn- und Arbeitsraum können sich die Chassis nicht wünschen.

Was wir noch nicht so offen gesagt haben: Die Sopra Numero 2 sieht bildhübsch aus, ihre Verarbeitung liegt auf Weltklassenniveau. Das ist kein Lautsprecher, sondern eine höchstetische Skulptur im Wohnraum. Mit dem charakteristischen Knick, der den Mitteltöner auf den Hörplatz ausrichtet.

Klanglich zeigten schon die ersten Takte den hohen Verwandtschaftsgrad mit der Grande Utopia – das gelang der Sopra No 2 mit aufreizender Leichtigkeit. Dieser Charme-Mix aus hoher Neutralität und noch höherem Tempo ist einzigartig. Doch wie hält es die Sopra mit Wucht und Auflösung? Wir legten eine Neuerscheinung auf: Mahlers 8. Symphonie unter Mariss Jansons, live eingefangen im Concertgebouw zu Amsterdam. Wer das Werk kennt, empfindet

Furcht und Ehrfurcht. Für einen Tontechniker muss es ein Graus sein, denn die Dynamik reicht vom Pianissimo bis zum Orkan mitsamt drei Chören und voller Orgel – Hunderte Musiker zeigen, was sie können. Und auch die Tontechniker vollführten Großes: Die SACD wirkt erstaunlich unbegrenzt, hier tobt besagter Orkan ohne größeren Filter.

Beim Finale der Achten geraten die meisten Lautsprecher ins Schwitzen. Nicht so die Sopra No 2: Sie vollführte in unserem Hörraum einen Paradelauf. Das hatte immensen Druck, dabei auch perfekte Auflösung. Die Weite des Concertgebouw war da, dazu eine Chorlandschaft, so stark wie eine Klangmauer. Perfekt dazu die Präsenz der Blechbläser, die maximale Impulstreue. Und wieder der Effekt höchster Selbstverständlichkeit, als ob dieses gewaltige Finale eine Fingerübung wäre.

Grandios – dieser Lautsprecher bringt auch das Zeug zu einem der besten Studiomonitore mit. Wir haben ein neues Objekt für unsere Sehnsucht.

## STECKBRIEF

FOCAL SOPRA NO 2	
Vertrieb	music line Vertriebs GmbH 04105 7705-0
www.	music-line.biz
Listenpreis	12 000 Euro
Garantiezeit	10 Jahre
Maße B x H x T	35,8 x 119 x 54 cm
Gewicht	55 kg
Furnier/Folie/Lack	• / - / •
Farben	S/W, Rot, Orange, Nussbaum
Arbeitsprinzipien	Drei Wege, bassreflex
Raumanpassung	-
Besonderheiten	Beryllium-Hochtöner

## AUDIOGRAMM

● höchste Analyse, perfekt neutral, feinsten Umgang mit Dynamik-Details, hoher Spaßfaktor

Neutralität (2x)	104	<div style="width: 100%;"></div>
Detailtreue (2x)	103	<div style="width: 95%;"></div>
Ortbarkeit	103	<div style="width: 95%;"></div>
Räumlichkeit	103	<div style="width: 95%;"></div>
Feindynamik	104	<div style="width: 100%;"></div>
Maximalpegel	102	<div style="width: 90%;"></div>
Bassqualität	102	<div style="width: 90%;"></div>
Basstiefe	102	<div style="width: 90%;"></div>
Verarbeitung	überragend	

**AUDIO KLANGURTEIL 103 PUNKTE**  
**PREIS/LEISTUNG ÜBERRAGEND**

## FAZIT



**Andreas Günther**  
AUDIO-Mitarbeiter

**Ein Traum-Lautsprecher, weil die Historie stimmt: Wir lauschen den Genen der weit größeren Grande Utopia, müssen dafür aber nur einen Bruchteil an Barem und Wohnraum opfern. Vor allem die Tempobereitschaft fasziniert. Dieser Lautsprecher bildet ein enorm weites Panorama ab. Nirgends der Hauch einer Anstrengung. Was sich auf den Hörer überträgt: eleganter und im besten Sinne leichtsinniger geht es nicht.**



**STANDHAFT:** Die Sopra No 2 residiert auf einer Glasplatte, mitgeliefert werden großformatige, von oben justierbare Spikes.



**FAKTOR MENSCH:** Die Sopra-Serie wird in aufwendiger Handarbeit am Firmensitz in St. Étienne gefertigt.